

# Schweizerisches Bundesblatt.

51. Jahrgang. I.

Nr. 6.

8. Februar 1899.

---

*Jahresabonnement* (portofrei in der ganzen Schweiz): 5 Franken.  
*Einrückungsgebühr* per Zeile oder deren Raum 15 Rp. — Inserate franko an die Expedition.  
*Druck und Expedition der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.*

---

## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

(Vom 27. Januar 1899.)

Den Regierungen der dem Übereinkommen betreffend den Austausch von Briefen und Schachteln mit Wertangabe angehörenden Länder (Deutschland und deutsche Schutzgebiete, Honduras, Nicaragua, Salvador, Argentinische Republik, Großbritannien und Irland, Österreich-Ungarn, Belgien, Bosnien-Herzegowina, Brasilien, Bulgarien, Chile, Dänemark und dänische Kolonien, Dominikanische Republik, Ägypten, Spanien, Frankreich, französische Kolonien, Italien, Luxemburg, Norwegen, Niederlande, Portugal und portugiesische Kolonien, Rumänien, Rußland, Serbien, Schweden, Regentschaft Tunis und Türkei) wird zur Kenntnis gebracht, daß zufolge Mitteilung der britischen Gesandtschaft britisch Indien dem oben erwähnten Vertrag auf 1. April 1899 beitrete.

(Vom 31. Januar 1899.)

Der Regierung des Kantons Aargau wird an die Kosten der Neueinteilung, sowie der Weganlagen auf der „Burgelzelg“, Gemeinde Schneisingen, ein Bundesbeitrag von 40 %, im Maximum Fr. 4320; der Regierung des Kantons Neuenburg an die Kosten der Bauten für ein von der Gesellschaft „L'Hippique“ in Chaux-du-Milieu geründetes Gestüt ein Beitrag von im Maximum Fr. 2500 (gleich dem kantonalen Beitrag) bewilligt.

Der schweizerische Bundesrat hat die Beschwerde des Emil Stoop in Au wegen Verweigerung eines Wirtschaftspatentes, gestützt auf folgende Erwägungen, als unbegründet abgewiesen:

Es hat der Bundesrat bereits in mehreren Entscheidungen, so in derjenigen vom 29. November 1892 in Sachen August Gehrig und in derjenigen vom 4. Juni 1895 in Sachen J. Ulrich Grob-Scherrer, anerkannt, daß vom Standpunkt des Bundesrechts aus Art. 5 des St. Gallischen Wirtschaftsgesetzes vom 22. November 1888 unanfechtbar ist, wonach der Regierungsrat auf Antrag des betreffenden Gemeinderates und auf ein sachbezügliches Gutachten des Bezirksamtes hin die Erteilung neuer Wirtschaftspatente bis auf weiteres verweigern kann, wenn an einem Orte die Zahl der Wirtschaften derart zunimmt, daß das öffentliche Wohl dadurch gefährdet erscheint.

Wenn nun der Regierungsrat des Kantons St. Gallen im Jahre 1889 die Wirtschaftssperre für die Gemeinde Au bewilligt hat, indem er das Verhältnis von einer Wirtschaft auf 97 Einwohner als dem öffentlichen Wohl zuwider hielt, und angesichts der Thatsache, daß sich die Bevölkerung von Au bei gleichbleibender Zahl der Wirtschaften seit 1889 nur wenig vermehrt hat, die Wirtschaftssperre heute aufrecht erhalten will, so kann in seinem Vorgehen eine Verletzung der Bundesverfassung nicht erblickt werden. Die vom Beschwerdeführer angeführten Thatsachen erweisen weder ein besonderes, weitergehendes Bedürfnis der Ortschaft Au nach Wirtschaften, noch können sie überhaupt für die Frage, ob nach den Grundsätzen des Bundesrechts ein Wirtschaftspatent erteilt werden muß, ins Gewicht fallen.

(Vom 1. Februar 1899.)

Das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten der Republik Honduras übermittelt einen Erlaß des dortigen Präsidenten, wonach die Konsuln der aufgelösten Republica mayor de Centro America in der Schweiz, die Herren Oskar Höpfl in Bern und Edgar Lebert in Basel, als Konsuln der Republik Honduras bestätigt worden sind.

Als eidgenössische Delegierte für den VII. internationalen tierärztlichen Kongreß in Baden-Baden werden bezeichnet der gewesene Präsident und der Sekretär des VI. Kongresses (Bern), nämlich die Herren Oberst Potterat, eidgenössischer Oberpferdearzt, und Professor Noyer, Viehseuchenkommissär, beide in Bern.

(Vom 3. Februar 1899.)

Der regelmäßige Betrieb der Seilbahn Neuville-St-Pierre wird von Samstag den 4. Februar an gestattet.

Es werden ernannt:

1. zum Kommandanten des Infanterieregiments Nr. 44 Herr Louis Viollier, in Genf, Major, bisher Kommandant des Infanteriebataillons Nr. 13, unter gleichzeitiger Beförderung zum Oberstlieutenant der Infanterie;
2. zum Kommandanten des Infanterieregiments Nr. 47 Herr Häfelin, Otto, in Solothurn, Major, bisher Kommandant des Infanteriebataillons Nr. 50, unter gleichzeitiger Beförderung zum Oberstlieutenant der Infanterie.
3. Herr Pfarrer Alois Häfeli, von Mümliswil, in Kappel, zur Zeit katholischer Feldprediger des Infanterieregiments Nr. 36, wird als Feldprediger zum Infanterieregiment Nr. 17 versetzt.
4. Herr Pfarrer Theophil Nußbaumer, von Mümliswil, in Schönenwerd, wird zum katholischen Feldprediger des Infanterieregiments Nr. 36 ernannt."

Im Territorial- und Etappendienst werden folgende Kommandoübertragungen und Versetzungen vorgenommen:

*A. Territorialdienst.*

- Infanterie-Oberst Curti, Curtio, in Bellinzona (bisherige Einteilung: z. D.), neue Einteilung: Kommandant des IX. Territorialkreises.
- Infanterie-Oberst Jänicke, Wilhelm, in Zürich (z. D. des Ober-Etappenkommandos), Kommandant des VI. Territorialkreises.
- Artillerie-Oberstlieutenant Egger, Hektor, in Langenthal (z. D.), Kommandant des Pferdedepots Nr. 4.
- Kavallerie-Oberstlieutenant von Ernst, Armand, in Bern (Territorialdienst z. D.), Kommandant des Pferdedepots Nr. 3.
- Artillerie-Major Kerez, Jakob, in Zürich (z. D.), Kommandant des Pferdedepots Nr. 6.
- Verwaltungs-Major Augsburg, Samuel, in Yverdon (z. D.), zugeleiteter Verwaltungsoffizier des Territorial-Kreiskommandos Nr. 1 für Evakuation von Morges.
- Veterinär-Hauptmann Müller, Theodor, in Kulm (z. D.), Kommandant der Pferde-Kuranstalt Nr. 3.

- Verwaltungs-Hauptmann Buehler, Konrad, in Schwellbrunn (z. D.),  
Verwaltungssoffizier des VIII. Territorialkreises.
- Veterinär-Hauptmann Schilling, Albert, in Basel (Pferdearzt des  
Pferdedepots Nr. 3), z. D.
- Infanterie-Hauptmann Blunier, Otto, in Bern (II. Adjutant des  
V. Territorialkreises), I. Adjutant des V. Territorialkreises.
- Verwaltungs-Hauptmann Hofer, Albert, in Zürich (z. D.), Ver-  
waltungssoffizier des Pferdedepots Nr. 5.
- Verwaltungs-Hauptmann Renaud, Ulysse, in Neuchâtel (z. D.),  
Verwaltungssoffizier des Pferdedepots Nr. 1.
- Infanterie-Hauptmann Leibundgut, Jakob, in Melchnau (Füsilier-  
bataillon 39/II.), II. Adjutant des V. Territorialkreises.
- Veterinär-Oberlieutenant Huber, Friedrich, in Neftenbach (z. D.),  
Pferdearzt des Pferdedepots Nr. 3.
- Infanterie-Oberlieutenant Stucki, Christoph, in Bern (Füsilierbataillon  
110 L. I.), Territorialdienst z. D.
- Infanterie-Oberlieutenant Schori, Karl, in Langnau (Bern) (Füsilier-  
bataillon 40/II.), Territorialdienst z. D.

#### *B. Etappendienst.*

- Infanterie-Oberst Burkhalter, Arnold, in Colombier (Kommandant  
der Endetappe Nr. 5), Kommandant der Endetappe Nr. 1.
- Infanterie-Oberst de Zurich, Ernest, in Péroilles (z. D.), Komman-  
dant der Etappe Freiburg.
- Artillerie-Oberstlieutenant Vogt, Eduard, in Rapperswil (z. D. des  
Ober-Etappenkommandos), Etappenkommando Luzern zugeteilt.
- Artillerie-Oberstlieutenant Degen, Friedrich, in Kriens (Etappen-  
kommando Luzern), Kommandant der Endetappe Nr. 5.
- Artillerie-Oberstlieutenant Schwab, Friedrich, in Bern (z. D. des  
Ober-Etappenkommandos), Ober-Etappentraindirektor.
- Infanterie-Oberstlieutenant Egli, Friedrich, in Basel (z. D.), Etappen-  
kommando Basel zugeteilt.
- Infanterie-Major Jolissaint, P., in Freiburg (Etappenkommando  
Freiburg), z. D. des Ober-Etappenkommandos.
- Infanterie-Major Vaucher, Edm., in Genf (z. D. des Ober-Etappen-  
kommandos), Etappenkommando Genf zugeteilt.
- Artillerie-Major Tschopp, Eduard, in Biel (Etappenfuhrpark 2),  
Endetappe Nr. 2 zugeteilt.
- Artillerie-Major Corday, Louis, in Aubonne (z. D. des Ober-Etappen-  
kommandos), Endetappe Nr. 1 zugeteilt.
- Infanterie-Major Bünzli, Johann, in Bäretswil (z. D.), Etappen-  
kommando Göschenen zugeteilt.

- Infanterie-Major Escher, Konrad, in Zürich (z. D.), z. D. des Ober-Etappenkommandos.
- Verwaltungs-Major Kunz, Johann, in Fläsch (z. D.), Kommandant des Etappen-Verpflegungsmagazins 2.
- Infanterie-Hauptmann Pidermann, Emil, in St. Moritz (Füsiliersbataillon 133 L. II.), Etappenkommando Chur zugeteilt.
- Verwaltungs-Hauptmann Bourgoz, Isaac, in Lausanne (z. D.), Etappenkommando Genf zugeteilt.
- Verwaltungs-Hauptmann Gröbli, Heinrich, in St. Gallen (z. D.), Etappenkommando Chur zugeteilt.
- Verwaltungs-Hauptmann Suter, Jakob, in Zürich (z. D.), Bahnhofkommando Zürich zugeteilt.
- Verwaltungs-Hauptmann Richard, Rudolf, in Zofingen (z. D.), Etappenkommando Bern zugeteilt.
- Verwaltungs-Hauptmann Schoop, Karl, in Zürich (z. D.), Etappenkommando Basel zugeteilt.
- Veterinär-Hauptmann Marendaz, Louis, in Yverdon (z. D.), Etappenkommando Lausanne zugeteilt.
- Infanterie-Hauptmann Lindt, August, in Bern (Landsturm), z. D. des Ober-Etappenkommandos.
- Veterinär-Oberlieutenant Meier, Adolf, in Baden (Etappenkommando Göschenen zugeteilt), z. D.
- Veterinär-Oberlieutenant Brändle, Konrad, in St. Gallen (Etappenkommando St. Gallen zugeteilt), z. D.
- Veterinär-Oberlieutenant Hürlimann, August, in Luino (z. D.), Etappenkommando Göschenen zugeteilt.
- Veterinär-Oberlieutenant Isepponi, Erwin, in Chur (z. D.), Etappenkommando St. Gallen zugeteilt.
- Kavallerie-Oberlieutenant Bretagne, Charles, in Lausanne (Guidencompagnie 9), z. D. des Ober-Etappenkommandos.

---

Die Dienstzeit für das Personal des Feldpost- und Feldtelegraphendienstes wird analog derjenigen für die Offiziere und Mannschaften der Feldarmee wie folgt festgesetzt: für Stabsoffiziere bis zum zurückgelegten 48. Altersjahr, für Subalternoffiziere bis zum zurückgelegten 44. Altersjahr, für die Mannschaft (Unteroffiziere und Soldaten) bis zum zurückgelegten 39. Altersjahr, in der Meinung, daß im übrigen auf die Offiziere, welche altershalber zum Austritt aus dem Feldpost-, bezw. Feldtelegraphendienst berechtigt sind, die Bestimmungen der Verordnung betreffend die Dienstzeit der Offiziere vom 12. März 1889 Anwendung finden sollen.

---

An die Kosten der Erstellung zweier Cisternen in den Weiden „La Grande Joux“ und „Les Cluds“, Gemeinde Bullet, Kanton Waadt, wird ein Bundesbeitrag von 25 9/10, im Maximum von Fr. 1847. 50 zugesichert.

(Vom 4. Februar 1899.)

Der neuernannte belgische Gesandte, Herr Graf von Lalain, hat heute dem Herrn Bundespräsidenten sein Beglaubigungsschreiben überreicht.

(Vom 7. Februar 1899.)

Herr Hans Reber, Ingenieur II. Klasse des Amtes für geistiges Eigentum, erhält die nachgesuchte Entlassung von dieser Stelle.

## Wahlen.

(Vom 3. Februar 1899.)

### *Bundeskanzlei.*

Kanzlist I. Klasse: Herr Ed. Arnold Sulser, bisher Kanzlist II. Klasse der Bundeskanzlei.  
 „ Emil Strauß, bisher Kanzlist II. Klasse der Bundeskanzlei.

### *Finanz- und Zolldepartement.*

Zollgehülfe I. Klasse: Herr Adolf Gagg, bisher Zollgehülfe II. Klasse in Zürich.

(Vom 7. Februar 1899.)

### *Post- und Eisenbahndepartement.*

#### Telegraphenverwaltung.

Telegraphist und Telephonist in Laufen: Herr Georg Halbeisen, Postfaktor, von und in Laufen.



## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1899
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	06
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.02.1899
Date	
Data	
Seite	177-182
Page	
Pagina	
Ref. No	10 018 636

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.